

## Geistliches Wort für Februar 2. 2. 2016 1. Woche

Das Fest der Darstellung des Herrn erinnert uns an Jesus Christus, der das Licht der Menschen ist und den schon der greise Simeon im Tempel „ein Licht zur Erleuchtung der Heiden“ nennt.

Wir halten Kerzen in den Händen.  
Eine Kerze ist wie ein Versprechen.  
Eine Kerze ist wie eine Verheißung.  
Eine Kerze ist ein Zeichen.  
Ein Versprechen gibt Mut.  
Eine Verheißung gibt Hoffnung.  
Ein Zeichen gibt Vertrauen.  
Eine Kerze sagt: Ich werde die Dunkelheit hell machen.  
Ich zeige euch den Weg.  
Habt Mut! Haltet aus!  
Eine Kerze sagt: Ich bringe Licht und Wärme.  
Ich nehme euch die Angst vor der Dunkelheit.  
Habt Hoffnung! Haltet aus!  
Eine Kerze sagt: Die Dunkelheit hat keine Macht für immer.  
Das Licht besiegt die Dunkelheit.  
Habt Vertrauen! Haltet aus!  
Dunkelheit ist schrecklich.  
Wir brauchen ein Licht.  
Christus ist unser Licht!

*Pfr. Michael Schäfer*

*Nicht nur zum Fasching:*

## 2. Woche

*Ich möchte Clown sein,  
viele Masken tragen  
und dieser Welt  
gründlich die Meinung sagen.*

*Ich möchte Clown sein  
und nur Unsinn machen,  
damit die Menschen  
von Herzen lachen.*

*Ich möchte Clown sein  
und mich verstecken,  
Farben, Lumpen und Papier  
über einige Tränen decken.*

*Die Rolle, die ich spielte,  
hat nicht mehr überzeugt.  
Mein aufmerksames Publikum  
sieht mich an und schweigt.*

*Ich suche alle Masken,  
die ich so oft anzog,  
und weiß plötzlich, dass ich mich  
und Ihn, der mich erschuf, belog.*

*Ihm kann ich nichts vorspielen,  
Ihm, der mein Leben kennt;  
Er rief nur meinen Namen,  
ich wusste, wer mich nennt.*

*Herr, gib mir Mut, mich so  
zu seh'n wie Du.  
Nimm mir die Maske ab, Herr,  
lächle  
    Du  
        mir  
          zu.*

*Irmhild Bährend*

## **Lehre mich, auf dein Wort hören**

## 3. Woche

Ich brauche dich, Herr,  
als meinen Lehrer,  
tagtäglich brauche ich dich.  
Gib mir die Klarheit des Gewissens,  
die allein deinen Geist erspüren kann.  
Meine Ohren sind taub,  
ich kann deine Stimme nicht hören.  
Mein Blick ist getrübt,  
ich kann deine Zeichen nicht sehen.  
Du allein kannst mein Ohr schärfen  
und meinen Blick klären  
und mein Herz reinigen.  
Lehre mich zu deinen Füßen sitzen  
und auf dein Wort hören.

*John Henry Newman*

## 4. Woche

### **Guter Gott,**

du bist ein Gott der Barmherzigkeit und Versöhnung.

Segne alle Völker dieser Erde.

Segne alle, die ein gutes Zusammenleben  
zwischen den Kirchen und Religionen fördern,  
damit wir mehr Gerechtigkeit,  
Frieden und Gemeinschaft erreichen.

Segne Frauen wie Männer, und stärke sie in dem Bemühen,  
einander zu achten und wertzuschätzen.

Wir loben dich und preisen dich.

Guter Gott,

du bist ein Gott des Friedens.

Schenke Weisheit und Vernunft allen,  
die Verantwortung für die Menschheit tragen.

Schenke Umkehr und Wandlung allen,  
die Gewalt und Hass verbreiten.

Schenke Hoffnung und Frieden allen,  
die unter Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit leiden.

Wir loben dich und preisen dich.

Guter Gott,

wir bitten dich um Frieden für alle Menschen auf der Welt,  
durch Jesus Christus, unseren Herrn,  
in der Einheit des Heiligen Geistes. Amen.

*Ökumenisches Friedensgebet*

## 5. Woche

MIT EINANDER REDEN UND LACHEN  
SICH GEGENSEITIG GEFÄLLIGKEITEN ERWEISEN  
ZUSAMMEN SCHÖNE BÜCHER LESEN  
SICH NECKEN  
DABEI ABER AUCH EINANDER  
ACHTUNG ERWEISEN  
MITUNTER SICH AUCH STREITEN  
OHNE HASS  
WIE MAN ES AUCH MIT SICH TUT  
MANCHMAL AUCH IN DEN MEINUNGEN AUSEINANDERGEHEN  
UND DAMIT DIE EINTRACHT WÜRZEN  
EINANDER BELEHREN  
UND VON EINANDER LERNEN  
DIE ABWESENDEN SCHMERZLICH VERMISSEN  
UND DIE ANKOMMENDEN FREUDIG BEGRÜßEN  
LAUTER ZEICHEN DER LIEBE UND GEGENLIEBE  
DIE AUS DEM HERZEN KOMMEN  
SICH ÄUSSERN IN MIENE, WORT  
UND TAUSEND FREUNDLICHEN GESTEN  
UND WIE ZÜNDSTOFF DEN GEIST  
IN GEMEINSAMKEIT ENTFLAMMEN  
SO DASS AUS VIELHEIT EINHEIT WIRD.

*AUGUSTINUS CONFSSIONES*